

Zeppelinheim, den 5. Februar 2020

Sehr geehrte Dame und Herren,

aufgrund der anhaltenden Diskussionen um die Zukunft des Flughafens Essen-Mülheim und insbesondere der dort ansässigen WDL Luftschiffgesellschaft, möchten wir in diesem offenen Schreiben an alle lokalen und regionalen Entscheidungsträger appellieren, sich bei allen Erwägungen über eine zukünftige Nutzung des Flughafenareals auch der kulturellen Bedeutung des Luftschiffbetriebes bewusst zu werden.

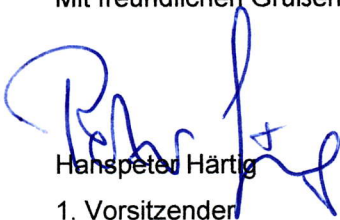
Das Traditionsunternehmen WDL mit ihrem Luftschiffbetrieb am Flughafen Essen-Mülheim sollte nicht nur als Wirtschaftsbetrieb wahrgenommen werden, sondern auch als ein einzigartiges und schützenswertes Kulturgut der Rhein-Ruhr Region. Das Luftschiff ist seit vielen Jahrzehnten ein Wahrzeichen des Ruhrreviers – ein Stück Lokalkolorit. Ebenso, wie es der Förderturm einer Zeche im Ruhrgebiet ist.

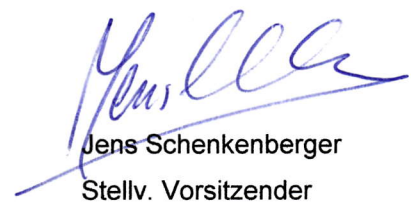
Das Luftschiff der WDL ist einzigartig und steht für eine traditionelle Technologie, die durch ihre umweltfreundliche Ressourcennutzung aber auch perfekt in die heutige Zeit, geprägt von Ökologie und Nachhaltigkeit, passt. Das Flugerlebnis selbst ist einmalig und mit keinem anderen Luftfahrzeug vergleichbar. Somit besitzt das Luftschiff auch aus touristischer Sicht ein Alleinstellungsmerkmal. Weltweit gibt es derzeit rund zehn Luftschiffe. Ein Passagierbetrieb mit buchbaren Flügen gibt es ausschließlich in Deutschland, mit dem Luftschiff der WDL und zwei Luftschiffen vom Typ Zeppelin NT in Friedrichshafen.

Das Vorhaben der WDL, eine Erlebniswelt, inklusive Museum, rund um das Luftschiff zu schaffen, begrüßen wir sehr und möchten auf diesem Wege auch unsere Unterstützung bei der Realisierung einer Dauerausstellung zur Luftschiffahrt zusichern.

Nichts liegt uns ferner, als uns in politische Entscheidungsprozesse einzumischen. Als gemeinnütziger Verein zur Wahrung des Kulturgutes „Luftschiff und Luftschiffahrt“ ist es uns jedoch eine Herzensangelegenheit auf die Einzigartigkeit des Luftschiffbetriebes der WDL in Mülheim an der Ruhr hinzuweisen und plädieren deshalb für eine Zukunft des Luftschiffes am Flughafen Essen-Mülheim.

Mit freundlichen Grüßen


Hanspeter Härtig
1. Vorsitzender


Jens Schenkenberger
Stellv. Vorsitzender